



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden ¹
<i>Vorbemerkung: Reihenfolge und Schwerpunktsetzung ergeben sich aus der Zusammensetzung des Kurses und den jeweiligen Sternchenthemen. ¹ Hinweis: Die Stundenzahlen sind als Richtwerte zu sehen</i>			
1) Prozesse der Modernisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit dem 18. Jahrhundert			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• den Begriff der Modernisierung anwenden und verschiedene Modernisierungstheorien vergleichen und bewerten;• die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und beurteilen;• Entwicklungsprozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren der Industrialisierung in verschiedenen europäischen Ländern und Nordamerika vergleichen;• Veränderungen im Bereich Technik, Arbeit oder Umwelt untersuchen und beurteilen sowie die Ergebnisse darstellen;• unterschiedliche Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und ihre Wirkungsmöglichkeiten beurteilen;	<ul style="list-style-type: none">• Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung <p>Daten und Begriffe <i>Ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien; ab 1883 Sozialgesetzgebung; 1891 Sozialzyklika Rerum Novarum; Agrarrevolution; Industrielle Revolution; Schrittmacherindustrien; Wirtschaftsliberalismus; Kommunismus; Sozialismus; Big Business; Great Depression; New Deal</i></p>	<p><i>Die seit Klasse 6 eingeführten Methoden werden weiterhin geübt. Insbesondere der Umgang mit schriftlichen Quellen wird hier nicht mehr ausdrücklich erwähnt.</i></p> <p>Analyse von Statistiken und Diagrammen</p> <p>multiperspektivisches Bewerten, z.B. Debatte</p>	20



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden¹
<ul style="list-style-type: none">• an den Themen „Entwicklung der Menschenrechte“, „Migration“ und „Geschichte der Familie“ in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.		Internetrecherche	
2) Deutschland im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Diktatur			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, Partizipation und nationale Einigung erkennen;• an (evtl.) regionalgeschichtl. Beispielen die Entwicklung der Revolution 1848/49 untersuchen, deren Ursachen und Gründe für ihr Scheitern verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die demokratische Entwicklung in Deutschland beurteilen;• Bedingungen der Reichsgründung „von oben“ analysieren und bewerten sowie deren Einfluss auf die Grundlagen des politischen Systems des Kaiserreichs erörtern.	<ul style="list-style-type: none">• Die demokratische und nationale Bewegung in der Auseinandersetzung mit dem Obrigkeitsstaat <p>Daten und Begriffe <i>1848 Märzrevolution;</i> <i>Nationalversammlung in der Paulskirche;</i> <i>1849 Reichsverfassungskampagne;</i> <i>Badische Revolution;</i> <i>1871 Gründung des Kaiserreichs;</i> <i>Restauration;</i> <i>Liberale; Demokraten;</i> <i>Parlamentarische Monarchie; Konstitutionelle Monarchie</i></p>	Lieder als Quelle Beispiel: Revolution in Baden	14



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden¹
<ul style="list-style-type: none">• an einem ausgewählten Thema Verfassungswirklichkeit und politische Kultur im Kaiserreich untersuchen und erkennen, dass die ökonomische Modernität neben der Herrschaft traditioneller Eliten stand;• Entstehungsbedingungen und wesentliche Belastungsfaktoren der Weimarer Republik analysieren und die Gründe für das Scheitern erklären.	<ul style="list-style-type: none">• Die Entwicklung der politischen Kultur im Kaiserreich und in der Weimarer Republik <p>Daten und Begriffe <i>1871-1890 Bismarck Reichskanzler;</i> <i>1888-1918 Das Wilhelminische Zeitalter;</i> <i>1918 Novemberrevolution;</i> <i>1919 Weimarer Verfassung;</i> <i>ab 1930 Präsidialkabinette;</i> <i>Nationalismus; Militarismus;</i> <i>Dolchstoßlegende; Antiparlamentarismus;</i> <i>Notverordnungen; Weltwirtschaftskrise</i></p>	Analyse eines Denkmals Analyse von Wahlplakaten und Karikaturen	10
<ul style="list-style-type: none">• Dokumente der NS-Ideologie analysieren und ideologiekritisch bewerten sowie wesentliche Gründe für den Aufstieg des NS erläutern;• Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft darlegen und bewerten sowie den II. Weltkrieg als Folge dieses Systems verdeutlichen;• die Begriffe Totalitarismus und Faschismus diskutieren und das NS-System mit anderen totalitären und faschistischen Staaten in Europa vergleichen;• Terror und Völkermord an den Juden, Sinti und Roma als Mittel des Systems und Folge der Ideologie des NS erkennen;	<ul style="list-style-type: none">• Die Diktatur des Nationalsozialismus <p>Daten und Begriffe <i>30.1.1933 Machtübertragung;</i> <i>23.3.1933 Ermächtigungsgesetz;</i> <i>2.8.1934 Hitler Führer und Reichskanzler;</i> <i>1935 Nürnberger Gesetze;</i> <i>1938 Novemberpogrom;</i> <i>1.9.1939 Angriff auf Polen;</i> <i>1942 Wannseekonferenz;</i> <i>Antisemitismus; Rassenlehre;</i> <i>Volksgemeinschaft; Führerprinzip;</i> <i>Lebensraum; „Gleichschaltung“;</i> <i>Konzentrationslager; Holocaust</i></p>	Besuch einer NS-Gedenkstätte	20



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden¹
<ul style="list-style-type: none">• Gründe für Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und die Problematik von Widerstand in totalitären Systemen diskutieren;• anhand ausgewählter Kontroversen aus der Nachkriegszeit die Frage der Kollektivschuld diskutieren und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergeben.• die Frage nach Besonderheiten in der deutschen Geschichte im Ringen um staatliche Einheit, eine demokratische Ordnung, die territorialen Grenzen und die Stellung in der internationalen Staatengemeinschaft an einem ausgewählten Beispiel erkennen, diskutieren sowie ihre Ergebnisse präsentieren.	<ul style="list-style-type: none">• Bilanz der deutschen Geschichte bis 1945 in europäischer Perspektive	Umgang mit Sekundärliteratur z.B. „deutscher Sonderweg“, „verspätete Nation“; Umgang mit Sekundärliteratur	4
3) Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext			
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">• die Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) darstellen;	<ul style="list-style-type: none">• Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts• Ursachen des Kalten Krieges	Erstellen einer Synopse der alliierten Deutschlandpläne; Diskussion der Begriffe Niederlage und Befreiung.	6



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden¹
<ul style="list-style-type: none">• die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und erörtern sowie die Spielräume der politisch Handelnden bewerten;• den Einfluss des Kalten Krieges auf die Entwicklung im geteilten Deutschland sowie die Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik bis 1949 erkennen. <ul style="list-style-type: none">• Grundlinien und Herausforderungen der inneren Entwicklung der beiden deutschen Staaten darstellen;• die aus den unterschiedlichen politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;• die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren.	<p>Daten und Begriffe <i>8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation;</i> <i>1945 Potsdamer Konferenz;</i> <i>1946 Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED;</i> <i>1947 Marshall-Plan; Bi-Zone;</i> <i>1948 Währungsreform; Berlin-Blockade;</i> <i>23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes;</i> <i>7.10.1949 Gründung der DDR; „Stunde Null“;</i> <i>Entnazifizierung; Reeducation; Sowjetisierung;</i> <i>Deutsche Frage</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR <p>Daten und Begriffe <i>1949-1963 Ära Adenauer;</i> <i>1949-1971 Ära Ulbricht;</i> <i>17.6.1953 Volksaufstand in der DDR;</i> <i>1955 Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO; Souveränität;</i> <i>1955 Aufnahme der DDR in den Warschauer Pakt;</i></p>	<p>An dieser Stelle könnte ein erster Überblick zum Thema „Die bipolare Welt nach 1945“ erfolgen.</p> <p>Quellenvergleich Analyse von Plakaten und Karikaturen</p> <p>Interpretation von Fotografien als historischer Quelle Analyse von Grafiken Interpretation von Karikaturen Spielfilme als historische Quelle (z.B. „Das Leben der anderen“) Exkursion ins „Haus der Geschichte“ in Bonn oder Stuttgart</p>	<p>14</p> <p>30</p>



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden¹
<ul style="list-style-type: none">• Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern;• den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern und sich fundiert mit den Chancen und Problemen des vereinigten Deutschlands auseinandersetzen.	<p><i>13.8.1961 Bau der Mauer;</i> <i>1969-1982 Sozialliberale Koalition;</i> <i>1972 Grundlagenvertrag;</i> <i>1982-1998 Christlich-liberale Koalition;</i> <i>1971-1989 Ära Honecker;</i> <i>Westintegration; Soziale Marktwirtschaft;</i> <i>„Restauration“; Außerparlamentarische Opposition; Notstandsgesetze; Innere Reformen; Ministerium für Staatssicherheit (Stasi); Neue Ostpolitik; Wende; SED-Staat; Nischengesellschaft; real existierender Sozialismus</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die staatliche Einheit <p>Daten und Begriffe <i>9.11.1989 Fall der Mauer;</i> <i>1.7.1990 Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion;</i> <i>12.9.1990 Abschluss der friedlichen Revolution;</i> <i>20.9.1990 Verabschiedung des Einigungsvertrags;</i> <i>3.10.1990 Beitritt der DDR zur Bundesrepublik;</i> <i>2.12.1990 erste gesamtdeutsche Wahl;</i> <i>Montagsdemonstrationen; Runder Tisch; Treuhandgesellschaft; 2+4-Gespräche</i></p>	<p>Internetrecherche zu Entwicklungen in Osteuropa Begriff der „Ostalgie“ bewerten</p>	



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden ¹
4) Konfrontation und Kooperation in der internationalen Politik			
<ul style="list-style-type: none">• die Entstehung gesamteuropäischer Ideen auf kulturellem und politischem Gebiet im 20. Jahrhundert erklären und verschiedene Ausprägungen des Europagedankens erläutern;• den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren.	<ul style="list-style-type: none">• Europa auf dem Weg zur Einheit <p>Daten und Begriffe <i>1951 Schuman-Plan;</i> <i>1957 Römische Verträge;</i> <i>1993 Maastricht;</i> <i>Europa der Vaterländer; Europäische Integration</i></p>	Absprache mit Gk-Lehrern sinnvoll	6
<ul style="list-style-type: none">• Ursachen und Kennzeichen des Prozesses der weltweiten Blockbildung und der aus ihr erwachsenden Krisen formulieren;• die Bedeutung der Entspannungspolitik für Konfliktabbau und Friedenssicherung darstellen und erörtern;• die Folgen der Auflösung des Ostblocks erläutern sowie Ansätze und Möglichkeiten einer Neuordnung des internationalen Systems erörtern.	<ul style="list-style-type: none">• Die bipolare Welt nach 1945 <p>Daten und Begriffe <i>1947 Truman-Doktrin; Kominform;</i> <i>1970-1972 Ostverträge;</i> <i>1985 Gorbatschow;</i> <i>1991 Ende der UdSSR;</i> <i>Wettrüsten; Stellvertreterkriege;</i> <i>Rüstungskontrollverträge; Abrüstung;</i> <i>Solidarnosc in Polen; Perestroika und Glasnost; Neue Weltordnung;</i> <i>Unilateralismus</i></p>	<p>vgl. Hinweis unter 3.1</p> <p>Verknüpfung mit der UE „Die staatliche Einheit“ sinnvoll.</p>	14



Kompetenzen	Inhalte	Methodische und didaktische Hinweise (→ Methodencurriculum)	Stunden¹
<ul style="list-style-type: none">• an Entwicklungen und Wendepunkten des 20. Jahrhunderts die Bedeutung von Zäsuren und langfristigen Entwicklungen festmachen und diese beurteilen.• in selbstständiger Arbeit an zwei ausgewählten Beispielen zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren;• erkennen, dass die Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen beziehungsweise die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.	<ul style="list-style-type: none">• Wendepunkte des 20. Jhs <p>Daten und Begriffe <i>1914-18 Erster Weltkrieg;</i> <i>1939-45 Zweiter Weltkrieg;</i> <i>1949 Gründung der Volksrepublik China;</i> <i>1962 Kuba-Krise;</i> <i>1989/90 Deutsche Einigung;</i> <i>„Urkatastrophe“</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive	Umgang mit Sekundärliteratur	8
		Internetrecherche evtl. in Absprache mit Gk-Lehrern Experten einladen (Vortragveranstaltung vorbereiten und Ergebnisse fixieren)	Je nach Zeitraum des Abiturs